

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung
e.V.**

Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung

Sommersemester 2020

Redaktion und Gestaltung: Anja Herrenbrück-Hübner
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	7
1. Zur Bremer Psychoanalytischen Vereinigung (BPV)	7
2. Zur Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV).....	9
3. Zur Ausbildung	10
II. Veranstaltungen	14
1. Veranstaltungsarten	14
2. Theorieveranstaltungen	16
3. Kasuistisch-technische Seminare	23
4. Interne Veranstaltungen	24
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	25
6. Veranstaltungsüberblick	27
III. Verzeichnis der Mitglieder	28
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	31

I. Informationen

1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse für das Institut und die Ambulanz

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen
Sekretariat: Frau Astrid Zaunick
Tel.: 0421 – 434 16 79
Fax: 0421 – 163 09 26
Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz ist
montags von 10.00 - 12.00 Uhr
Internet: www.BPV-Bremen.de
E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)
ambulanz@BPV-Bremen.de

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dr. phil. Gabriele Treu

Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. med. Torsten Siol

Schatzmeisterin

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Leiterin der Ambulanz

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dr. phil. Gabriele Treu
Dr. med. Torsten Siol

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Dr. med. Torsten Siol
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Lehr- und Kontrollanalytiker/innen

Dr. phil. Isabel Bataller	Prof. Dr. med. Georg Bruns
Dr. phil. Udo Hemken	Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann
Dr. phil. Gabriele Junkers	Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer	Dr. med. Torsten Siol
Dr. med. Peter Subkowski	Dr. phil. Gabriele Treu

Supervisor/innen

Dipl.-Psychologin Marita Barthel-Rösing *

Dr. phil. Isabel Bataller **

Dipl.-Psychologe Jens Bozetti

Prof. Dr. med. Georg Bruns **

Dipl.-Psychologin Renate Flor

Dr. phil. Udo Hemken

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dr. med. Astrid Keune **

Dr. med. Ralf Knübel (zur Zeit nicht aktiv)

Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz

Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel **

Dr. med. Karsten Münch **

Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer **

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Dr. med. Torsten Siol **

Dr. phil. Philipp Soldt

Dr. med. Peter Subkowski **

Dr. phil. Gabriele Treu **

Dr. med. Ilse Wick-Dammann **

*Ansprechpartnerin für die Weiterbildung zur/m Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in nach den Richtlinien der DPV/IPA und Supervisorin für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Kinder- und Jugendlichentherapie nach PthG

**diese Kolleg/innen sind auch Supervisor/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Supervisorensprecherin

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen

Dr. med. Astrid Keune und Dr. med. Karsten Münch

2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Antje Harz, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzende:

Dr med. Valérie Bouville, Meckenheimer Allee 101, 53115 Bonn
Tel: 0228 – 24 00 39 31
E-Mail: vorsitzende@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Andrea Maria Rutsch, Kringsweg 12, 50931 Köln
Tel.: 0221 - 56 91 00 83
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

Dipl.-Psych. Gerd Schmithüsen, Am Botanischen Garten 8, 50735 Köln
Tel: 0221 - 76 99 57
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Ausbildung

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PthG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmern/innen am Lehrprogramm werden drei Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und den Fachkundenachweis in psychoanalytisch begründeten Verfahren anstreben wollen.
2. Ärzte/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Zusatzbezeichnung Psychoanalyse erwerben wollen.
3. Ärzte/innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „fachgebundene Psychotherapie“ anstreben wollen.

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsgespräche von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer/innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

2. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Master im Fach Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

Verlauf der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker

Die volle psychoanalytische Ausbildung umfasst:

1. die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.
2. die theoretische Ausbildung.
3. die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnt die Teilnahme an Theorieveranstaltungen und die Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus. Ab nun können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern/innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das integrative Ausbildungsmodell der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien bzw. dem Psychotherapeutengesetz). Die so abgeschlossene Ausbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung von psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie für Ärzte/innen

Das Ausbildungsangebot der BPV ermöglicht Ärzten/innen die Erlangung der Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen. Die dafür offenen Veranstaltungen sind gekennzeichnet.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Frau Maya Nadig melden.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz und Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmern/innen, Kandidaten/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird von den Supervisoren/innen des Instituts abwechselnd angeleitet. Sie findet durchgängig, d.h. auch in den Semesterferien, statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Teilnahme für Mitglieder und offen für Kandidaten/innen.

Supervisorentreffen

Dieses Treffen bietet den Supervisoren/innen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Semestereröffnungsvortrag

Veranstaltung zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk. Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

Ambulanz-Team

Teil des Ambulanzteams sind alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen, die Institutssekretärin und die Ambulanzleiterin. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester an einem Donnerstag um 14.00 Uhr statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen und andere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV
Dr. Gabriele Treu, Tel.: 04242 – 168 06 66
oder an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses
Dr. med. Torsten Siol, Tel.: 0421 - 30 39 321

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen sind für Ausbildungsteilnehmer/innen, mit **(KA)** gekennzeichnete für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(A)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und/oder „Psychoanalyse“ befinden.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie.

Mit **(KJ)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse.

Für Gäste offene Veranstaltungen sind ebenfalls gesondert gekennzeichnet **(G)**.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/der Dozenten/in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterung zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage.

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. Maya Nadig:

„Psychodynamische Prozesse zwischen kulturell fremden Patienten und Therapeuten“

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Zeit: Mittwoch, den 15. April 2020 um 20:30 Uhr.

Im Anschluss ist bei einem kleinen Umtrunk Raum für gemeinsamen Austausch.

Theorieveranstaltungen im Semester

G. Treu: Das Erstinterview (A3, A4, B13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 25. März von 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Es sollen die Instrumente des psychoanalytischen Erstinterviews exploriert und diskutiert werden.

Literatur:

Argelander, H. (1965): Zur Psychodynamik des Erstinterviews. (Der Artikel wird gesondert zur Verfügung gestellt.)

I. Bataller Bautista: Interventionstechniken in der Psychoanalyse und der Psychotherapie (A9, B15, B17, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 22. April und den 29. April jeweils um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für AT, KA und A.

Fenichel warnte bezüglich der Technik in der Psychoanalyse vor der Gefahr, nur mit Verstand oder mit zu wenig Verstand zu analysieren (die Skylla und der Charybdis in der Technik der Psychoanalyse). Dieses Dilemma ist heute noch aktuell und womöglich extremer geworden durch die Erweiterung von post-klassischen Positionen in der Technik der Psychoanalyse: Objektbeziehungstheorien, Bindungstheorien, neue Traumaforschung und interpersonelle Strömungen. In der Veranstaltung werden wir zwei „klassische“ Texte, von O. Fenichel und R. Greenson und einen „späteren“ Text, von Treurniet diskutieren. Die Lektüre der drei Texte wäre für die Diskussion sehr wünschenswert. Bitte denken Sie an Situationen mit ihren Patienten, die sie gerne unter technischen Gesichtspunkten gemeinsam diskutieren würden.

Literatur:

Fenichel O.: Probleme der psychoanalytischen Technik. III Vortrag S. 65-81, Psychosozial Verlag 2001

Greenson R.: Technik und Praxis der Psychoanalyse, S. 113-135. Klett-Cotta, 1995

Treurniet, N.: Über eine Ethik der psychoanalytischen Technik. Psyche 1996/1 Seite 1 bis 31 (wird Ihnen als pdf-Datei zugeschickt).

M. Barthel-Rösing: Gruppenanalyse – Gruppenanalytische Psychotherapie (A12, B20)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 06. Mai um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

In Fortsetzung des Seminars vom WS soll der Schritt von der Psychoanalyse zur Gruppenanalyse durch den aus Frankfurt am Main emigrierten Psychoanalytiker S.H. Foulkes besprochen werden - und daraus entwickelte Essentials analytischer Gruppenpsychotherapie, wie sie bereits in seinen frühen Schriften formuliert sind.

Literatur:

- S.H.Foulkes: Ein Memorandum zur Gruppenpsychotherapie – Juli 1945
In: Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 44. Jg., Heft 3/2008
- S.H. Foulkes: Theoretische und praktische Grundlagen der analytischen Gruppenpsychotherapie. In: Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 55. Jg., Heft 3/2019
- M. Barthel-Rösing: „Analytische Gruppenpsychotherapie“, In: Bremer Ärzte, 64.Jg., Oktober 2011

T. Siol: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 27. Mai um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA, A, SK.

E. Löchel: Psychoanalytische Kompetenzen – Psychoanalytische Haltung (B14, B15)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 03. Juni um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT und KA.

In diesem Seminar, das bei Bedarf im folgenden Semester fortgesetzt wird, kann der Begriff der psychoanalytischen „Kompetenzen“ geklärt werden. Welches Verständnis davon findet sich bei verschiedenen psychoanalytischen Autoren? In welcher Sprache wird über Kompetenzen gesprochen? Wie werden sie konkretisiert und illustriert? Die Dozentin möchte den Gedanken vermitteln, dass über psychoanalytische „Kompetenz“ nicht ohne Bezug zur psychoanalytischen „Haltung“ nachgedacht werden kann.

Literatur: (wird in Ausschnitten auf Team Drive zur Verfügung gestellt)

- Löchel, E. (2013): Ringen um psychoanalytische Haltung. In: *Psyche – Z Psychoanal* 67, 1167-1190.
- Schneider, G. & Thomae, H. (2007): Ist die aporetische, atopische und afokale Haltung der Ermöglichungsgrund psychoanalytischer Kompetenz? In: *DPV-Info* Nr. 42, 4-6, und Nr. 43, 17-44.
- Tuckett, D. (2007): Ist wirklich alles möglich? Über die Arbeit an einem System zur transparenteren Einschätzung der psychoanalytischen Kompetenz. In: *Forum Psychoanal* 23: 44-64.
- Will, H. (2006): *Psychoanalytische Kompetenzen. Standards und Ziele für die psychotherapeutische Ausbildung und Praxis*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Zwiebel, R. (2003): Die Position des Analytikers. In: *Psychoanalyse mit und ohne Couch – Haltung und Methode*. Hg. v. A. Gerlach/A.-M. Schlösser/A.A. Springer. Gießen: Psychosozial, 36-59.
- Zwiebel, R. (2013): *Was macht einen guten Analytiker aus?* Stuttgart: Klett-Cotta.

P. Soldt: Psychoanalytische Kulturtheorie (A1)

2 Doppelstunden am Samstag, den 06. Juni von 10 Uhr bis 13 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Nach einer Einführung in die Grundlagen, Themen und Methoden der psychoanalytischen Kulturtheorie bzw. Kulturwissenschaften wird ein ausgewählter Text gemeinsam gelesen.

Literatur:

List, Eveline (2013): *Psychoanalytische Kulturwissenschaften*. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG.

D. Hamelmann-Fischer: Aspekte der Gegenübertragung (B15, B17, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 10. und den 17. Juni jeweils um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Die Konzeptualisierung der Gegenübertragung hat sich im Verlauf der vergangenen 100 Jahre stetig gewandelt. Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen Vorstellungen von der Gegenübertragung gewonnen und die unterschiedlichen Folgerungen für die klinische Praxis erörtert werden. Die Wahrnehmung und der Umgang mit Gegenübertragung, Gegenübertragungswiderstand und anderen mit der Gegenübertragung zusammenhängenden Phänomene sollen anhand von Texten und klinischen Beispielen erfahrbar gemacht werden.

Literatur: (wird in Team Drive eingestellt)

für den 10.06.:

Heimann, P. (1964 {1960}). Bemerkungen zur Gegenübertragung. *Psyche - Z Psychoanal* 18(09), 483-493.

Winnicott, D.W. (1976 {1949}). Haß in der Gegenübertragung. In: Ders.: (1976 {1958}) *Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse*. München (Kindler), 67-78.

für den 17.06:

First, E. (1993). Countertransference Strain and the Use of the Analyst. *Psychoanal. Inq.*, 13(4), 264-273

Miller, P. (2019). Durcharbeiten des Körper-Ichs im analytischen Prozess. *EPF-Bulletin* 73 (Online-Version)

Weiterführende Literatur:

Gysling, A. (1995): Die analytische Antwort – Eine Geschichte der Gegenübertragung in Form von Autorenportraits. Tübingen (edition discord).

Parsons, M. (2014). The Analyst's Countertransference to the Psychoanalytic Process. In: Ders.: *Living Psychoanalysis*. London & New York (Routledge), 137-152.

Little, M. (1951). Counter-Transference and the Patient's Response to It. *Int. J. Psycho-Anal.*, 32:32-40.

T. Schneider: Zur Arbeit in der Ambulanz (B13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 10. Juni um 20.45 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für AT, KA und A.

In diesem Seminar soll es für alle Fragen Raum geben, die im Zusammenhang mit der Arbeit in der Ambulanz auftauchen.

E. Löchel: Reflexion der Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 24. Juni um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für AT und KA.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung zur/m Psychoanalytiker/in ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

Literatur: (wird auf Team Drive zur Verfügung gestellt)

Gabbard, G.O. & Ogden, Th.H. (2009; dt. 2010): Psychoanalytiker werden. In: Mauss-Hanke, A. (Hg.), *Internationale Psa 2010*. Bd. 5. Gießen: Psychosozial Verlag, S. 19-41.

D. Schäfer und G. Treu: Klinisches Traum-Seminar (B13, B15)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 01. Juli um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA und A.

Hierbei handelt es sich um eine Fortsetzung des klinischen Traum-Seminars. Es wird darum gebeten, dass ein oder zwei KandidatInnen einen Traum aus ihren laufenden Behandlungen vorstellen, der psychoanalytisch gedeutet werden soll. Neben der Präsentation des jeweiligen Traums sollte eine kleine Zusammenfassung der Behandlung bereitgehalten werden (keine ausführliche Falldarstellung).

D. W. Schäfer: Vorzeitige Behandlungsbeendigungen (B14, B15, B17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 08. Juli um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA und A.

Theoretische Erörterungen und Diskussionen über die Dynamik vorzeitiger Behandlungsbeendigungen und Abbrüche. Die theoretischen Überlegungen werden unterfüttert durch eine Fallvignette.

Literatur:

Freud, S. (1937): Die endliche und die unendliche Analyse. GW Bd. 16, S. 75-101.
Bergmann, M.S. (1998): Die Beendigung der Analyse: Die Achilles-Ferse der psychoanalytischen Behandlungstechnik. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, Bd. 13, S. 309-322.

K. Münch: Psychoanalytische Fokalthherapie (A9, B13, B15, B17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 15. Juli um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Das Seminar soll die Entwicklung der psychoanalytischen Fokalthherapie als eine Form der psa. Kurztherapie vorstellen und anhand von praktischen Beispielen mit der Bildung eines Fokus vertraut machen.

Literatur:

Rolf Klüwer (2005): Erweiterte Studien zur Fokalthherapie; Psychosozial-Verlag Gießen

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und Kasuistisch-technisches Seminar

8 Doppelstunden am 22. April, 06. Mai, 13. Mai, 27. Mai, 03. Juni, 17. Juni, 24. Juni und 01. Juli jeweils um 20.45Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr. Koordination: Tina Schneider

4. Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Postgraduierten-Seminar

Koordination: Renate Flor

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Diskussionsforum

Donnerstag, den 07. Mai von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Thema: Direktausbildung

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen und Ausbildungsteilnehmer/innen.

Supervisorentreffen

Mittwoch, den 09. September um 20.30 Uhr

Institutsversammlung

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Falldiskussion

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Teilnahme für Mitglieder und Kandidaten/innen.

Treffen der Kandidaten/innen

Mittwoch, den 08. Juli von 20.15 bis 21.45 Uhr

Ambulanz-Team

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, den 15. Juli um 20.45 Uhr

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. Maya Nadig: „Psychodynamische Prozesse zwischen kulturell fremden Patienten und Therapeuten“

Zeit: Mittwoch, 15. April um 20.30 Uhr.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Vortrag für Studierende

Dr. Gabriele Treu: „Warum verlässt Du ihn nicht? Zur Psychodynamik häuslicher Gewalt.“

Zeit: Freitag, 19. Juni von 16.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

In der Reihe **„Psychoanalyse und Film“** werden im Casablanca in Oldenburg folgende Filme gezeigt und besprochen:

„So wie Du mich willst“ von Safy Nebbou

Vortrag: Christa Hoffmann

Zeit: 20. April um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, Oldenburg

Sobald weitere Termine geplant sind, finden Sie diese unter <https://www.casablanca-kino.de/events-filmreihen/psychoanalyse-film/>

In der Reihe **„Bremer Filmkunsttheater – Psychoanalytiker kommentieren Filme“** werden im Atlantis in Bremen folgende Filme gezeigt und besprochen:

„In den Gängen“ von Thomas Stuber

Vortrag: Christa Hoffmann

Zeit: 30. Juni um 20.00 Uhr

Ort: Atlantis, Böttcherstr. 4, Bremen

„Das schönste Paar“ von Sven Taddicken

Vortrag: Detlef Schäfer

Zeit: 22. August um 20.00 Uhr

Ort: Atlantis, Böttcherstr. 4, Bremen

Vortragsreihe der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. im Rahmen des Vortragszyklus **„Das Dilemma der Freiheit, Teil 2“**

„Paradoxien der Freiheit: Psychoanalytische Perspektiven suizidalen Erlebens und Handelns“,

Vortrag: Prof. Dr. Benigna Gerisch

Zeit: 17. April um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4-5, Bremen

„Alter als Dilemma – zwischen Begrenzung und Freiheit“

Vortrag: Dr. Gabriele Junkers

Zeit: 08. Mai um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4-5, Bremen

Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2020

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr
15.04.20 20.30h	Semestereröffnungsvortrag	
25.03.20 18.45 bis 20.15h	Treu	
22.04.20	Bataller	EI
29.04.20	Bataller	
06.05.20	Barthel-Rösing	KTS
13.05.20		EI
20.05.20	DPV-Tagung	DPV-Tagung
27.05.20	Siol	KTS
03.06.20	Löchel	EI
06.06.20 10.00 bis 13.00h	Soldt	
10.06.20	Hamelmann-Fischer	Schneider
17.06.20	Hamelmann-Fischer	EI
24.06.20	Löchel	KTS
01.07.20	Treu/Schäfer	KTS
08.07.20	Schäfer	Kandidatenversammlung
15.07.20	Münch	Semesterabschlussbesprechung

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, Fax: 66 59 956, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 84 13 274, E-Mail: ibataller@web.de

Berghaus, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040-46 77 61 38, E-Mail: aberghaus@t-online.de

Bozetti, Jens, Dipl.-Psychologe, Heideweg 35, 28865 Lilienthal, Tel.: 04298-31 669, jens.bozetti@ewetel.net

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 34 59 44, Fax: 34 59 03, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Flor, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 44 12 50, E-Mail: renateflor@gmx.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441-96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 34 77 388, Fax: 34 77 388, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177-24 91 304, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Schirwindter Str. 17, 28211 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 24 49 464, Fax: 24 49 484, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 79 48 141,

E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123,
E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16,
28211 Bremen, Tel.: 34 99 398, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20,
28213 Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@web.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen,
Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen,
Tel.: 72 385, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 34 77 340,
für Mitglieder 0177-34 77 342, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Frühlingstr. 10, 27570
Bremerhaven, Tel. + Fax: 0471 – 92 14 559, E-Mail: eloechel@uni-bremen.de

Münch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211
Bremen, Tel.: 49 84 300, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 –
22 81 279, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180,
28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Reichel-Kaczinski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10,
28209 Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: reichel-kaczinski@gmx.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Ammerländer Herrstr. 243, 26129
Oldenburg, Tel. : 0160 – 98 06 61 42, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail:
schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Rheinstr. 91, 26382 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421- 46 19 999, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.:
34 18 98, Fax: 34 68 654, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 30 39 321, Fax: 30 39 322, E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471 – 29 96 058, E-Mail: psoldt@uni-bremen.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Empter Weg 5, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472 - 935-01, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel.: 04242 – 16 80 666, E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Sierichstr. 102, 22299 Hamburg, Tel.: 040 – 48 43 70, E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 – 59 517, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82, E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 25 01 65

IV. Ständige Gäste

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 24 74 805, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 23 41 04

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhöfen 6, 28203 Bremen,
Tel.: 34 67 506, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Bahnhofsring 13, 28870 Ottersberg, Tel.: 04205 – 77 92 60, E-Mail:
doris.tiesler-felsch@ewetel.net

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 70 38 02, Fax: 96 06 977, E-Mail: Mtillm@web.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 42 424, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

